

Projekttag am Leőwey

Selbst erarbeiten und erleben

Traditionell wird jedes Jahr am Deutschen Nationalitätenklassenzug des Klára-Leőwey-Gymnasiums in Fünfkirchen ein ungarndeutscher Projekttag organisiert. Das Ziel ist, ungarndeutsche Inhalte erlebbar zu machen, durch das Erarbeiten von bestimmten Themen tiefere Einblicke zu bekommen und die Teamarbeit zu stärken. Dieses Jahr – im Schaltjahr 2016 – war es der 29. Februar, für diesen Tag haben die Eltern, um ihr Misstrauen der Unterrichtspolitik der Regierung gegenüber zu äußern, zu einem Streik aufgerufen. Trotz des ungünstigen Termins machten viele SchülerInnen beim Projekttag mit.



Eine Gruppe reiste nach Nadasch, um bei einem Handwerker der einstigen Handwerkskunst nachzugehen. Eine hatte das Thema 70 Jahre Vertreibung und Malenkij robot mit Hilfe von Dokumentarfilmeinlagen unter der Leitung von Geschichtslehrerin Krisztina Dörnyei-Szabó aufgearbeitet. Mit Zita Varjas-Meiszter wurden Faschingskrapfen gebacken. Eine befasste sich mit der Literatur der Ungarndeut-

schen (Lilla Kóczián-Méder). Eine besuchte die Innenstädtische Grundschule, um den Spracherwerb der Kleinsten miterleben und sie auch verschiedene Aufgaben machen ließen (Mária Sárkány-Lengyel). Eine Gruppe bekam Informationen über die ungarndeutsche Medienlandschaft von Angela Korb (einstige Leőwey-Schülerin). Hier wurden auch Interviews gemacht – eines veröffentlichen wir nachfolgend.

Das Ergebnis der Gruppenarbeit waren auch Plakate und ein Quiz, das später präsentiert werden, wo alle Gruppen die Ergebnisse der Gesamtarbeit kennen lernen. Am 16. März wird der Valeria-Koch-Rezitationswettbewerb über die Bühne gehen, der traditionell im Leőwey-Gymnasium organisiert wird und für GymnasiastInnen als Vorrunde des Landesrezitationswettbewerbs gilt. Aus diesem Anlass werden auch die Ergebnisse des Literatur-Übersetzungswettbewerbs bekannt gegeben, der dieses Jahr zum 10. Mal stattfand.

angie

Freizeitaktivitäten, wenn man nicht in der Schulbank sitzt

Alexandra Pencz ist Schülerin am Klára-Leőwey-Gymnasium in Fünfkirchen. Sie besucht die 11. Klasse des Deutschen Nationalitätenklassenzuges. Sie ist Mitglied in einer Tanzgruppe. Heute spreche ich mit ihr über Hobbys und Freizeitbeschäftigungen.

BB: Was machst du gern in deiner Freizeit?

AP: Ich bin Mitglied der Wemender Tanzgruppe und der GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher. Ich bin in diesen zwei Organisationen aktiv. Außerdem lese ich gern Bücher und am Wochenende reite ich auch.

BB: Warum hast du das Hobby Tanzen gewählt?

AP: In meinem Nachbardorf gibt es eine bekannte Tanzgruppe. Mein Cousin tanzt auch dort und er hat mir von dieser Tanzgruppe erzählt. Er hat mein Interesse geweckt und ich habe mich angeschlossen.

BB: Warum machst du das gern?

AP: Dort gibt es immer eine gute und witzige Stimmung. Die Gemeinschaft ist freundlich und hilfsbereit. Wir gehen stets zusammen zu den Auftritten und zu Bällen.

BB: Wie oft und wo tanzst du?

AP: Wir haben jeden Freitag Probe. Und am Wochenende sind Schwabenbälle, und dort amüsiere ich mich und tanze mit meinen Freunden.

Bella Basa

GJU-Osterball in Hartian

Der Freundeskreis Schwäbischer Jugendlicher Hartian erwartet alle GJU-Mitglieder – auch die Gründer – recht herzlich zum ersten gemeinsamen Osterball der GJU Nord (Zusammenschluss der nördlichen Freundeskreise der GJU) in Hartian!

Zeit: Ostermontag, 28. März, 19.00 Uhr

Ort: Faluközpont Ujhartyán

Musik: Sváb Parti Kapelle aus Hartian

Anmeldung bis zum 18. März

bei Károly Radóczy (csakkaresz@gmail.com) oder

Martin Surman-Majeczki (96.m.martin@gmail.com)

Bitte auch ankündigen, ob ihr Abendessen bestellen möchtet.

Liebe GJU-Mitglieder, Freunde, Partner, Interessenten!
Wir laden euch und eure Begleitung herzlichst zu der offiziellen Eröffnung des Osterseminars mit dem Titel

„OPEN SOCIETY“ ein.

Zeitpunkt: 20. März, 17.00 Uhr



Ort: Laterum Konferenz- und Wellnesshotel, Fünfkirchen

Grußworte: Tekla Matoricz (Präsidentin, Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher), Matic Germovsek Z. (Präsident, Jugend Europäischer Volksguppen), Lóránt Vincze (Vizepräsident, Föderalistische Union Europäischer Volksguppen), Frank Spengler (Leiter des Auslandsbüros Ungarn, Konrad-Adenauer-Stiftung)

Kurzvorträge: Otto Heinek (Vorsitzender, Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen) über die Lage der Minderheiten in Ungarn, Dr. Zsuzsanna Gerner (Honorarkonsulin, Bundesrepublik Deutschland) über Mehrsprachigkeit und multiple Identität, Emil Koch (Leiter des Jugendausschusses, LdU) über Jugendpartizipation

Kulturelles Rahmenprogramm: Tanzgruppe Fünfkirchen, Schnaps-Kapelle, Ferenc Tarlós

Seminarprogramm

Samstag, 19. März

14.00 – 18.00: Ankunft der Teilnehmer

20.00 – 22.00: Begrüßung & Inoffizielle Eröffnung

Sonntag, 20. März

09.30 – 12.30: Stadtrallye in Fünfkirchen

15.00 – 16.30: Workshops

17.00 – 18.30: Offizielle Eröffnung

20.00 – 22.00: Diskussionsabend zum Thema Flüchtlinge

Montag, 21. März

09.15 – 12.30 und 14.00 – 17.30: Workshops

17.30 – 19.00: Newbie-Treffen / Freizeit

21.00: Exchange Market

Dienstag, 22. März

09.15 – 12.30 und 14.00 – 17.30: Workshops

17.30 – 19.00: JEV-Infoabend

20.30 – 22.00: Zukunftswerkstatt

Mittwoch, 23. März

09.30 – 22.00: Ungarndeutscher Tag mit Besuchen in Bohl, Sawer und Willand

Donnerstag, 24. März

09.30 – 13.00 und 14.30 – 19.00: Hauptversammlung

20.00 – 21.30: Abschlusspräsentation der Workshops, Auswertung des Seminars

22.00: Abschiedsparty